

HERAUSGEG-VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG-MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS-U-ORGANISATIONSAMT D-STADT WIEN-

Wien, 4. Jänner 1941

Die Gasberaterin - ein neuer Frauenberuf

Um die 500.000 Wiener Hausfrauen, die mit Gas kochen, mit allen Ausnützungsmöglichkeiten der Gasgeräte vertraut zu machen, haben die städtischen Gaswerke vor kurzem eine Anzahl berufsmäßig vorgebildeter Frauen eingestellt, deren Aufgabe es ist, die Gasabnehmer in allen kochtechnischen und hauswirtschaftlichen Belangen zu beraten und zu betreuen.

Diese Gasberaterinnen stehen den Hausfrauen jederzeit helfend und beratend zur Verfügung. Wenn daher solche Beratungen, die vollkommen unentgeltlich erfolgen, von Wiener Hausfrauen, deren Gasge räte vielleicht nicht zufriedenstellend arbeiten, gewünscht werden, brauchen nur die Gaswerke fernmündlich (B 43-5 20) oder schriftlich verständigt werden und eine Gasberaterin wird ins Hausgeschickt.

0000000

Ehrengabe der Stadt Wien für einen Neunzigjährigen

In den letzten Tagen des vergangenen Jahres vollendete in Wien - Perchtoldsdorf der Kaufmann Johann Scholz das 90. Lebenejahr. Scholz, der in Perchtoldsdorf als rechtschaffener Mann sehr Rathaus-Korrespondenz

Wien, 4. Jänner 1941

angesehen ist, wurde aus diesem Anlaß über Auftrag des Bürgermeisters Ph.W. Jung eine Ehrengabe der Stadt Wien überreicht. Der für sein hohes Alter noch sehr rüstige und regsame Mann nahm diese Ehrung mit größter Freude auf.

0000000

Bildnisse von Julikämpfern in der Ehrengalerie der Stadt

Wien

Der Bildnissammlung des Historischen Museums der Stadt Wien wurden die Porträts der Julikämpfer Franz Unterberger, Erich D. Schredt und Johannes Domes eingereiht. Das Museum erwarb desgleichen ein Ölbildnis des Komponisten Franz Lehar von Heinrich Krause und ein Porträt der Burgschauspielerin Lotte Medelsky von Sepp Jahn.

Auch die Semmlung von Totenmasken wurde erweitert durch die Masken des Tondichters Julius Bittner und Franz Kiessling.

0000000

Winterruhe auch in der Lobau

So wie im Lainzer Tiergarten den Tieren vor allem im Hinblick auf die Wildfütterung durch vollständige Besuchssperre die notwendige Ruhe gesichert wurde, hat auch die Forstverwaltung der Lobau den Besuch der städtischen Lobau eingestellt. Das in der Lobau gepflegte Wild, es ist hier vor allem Niederwild, bedarf gerade während der Winterszeit besonderer Aufmerksamkeit, stellt es doch einen beachtlichen volkswirtschaftlichen Wert dar. Das Betreten der städtischen Lobau ist aber darüber hinaus gegenwärtig gefährlich da hier in dieser Zeit auch die notwendigen Abschüsse durchgeführt werden.

Goldene Hochzeit ______

Am 26. Dezember 1940 beging das Wiener Ehepaar Johann und Anna Ruderisch, 10., Quellenstraße 12 das Fest der goldenen Hochzeit und am Sylvestertag feierte das Ehepaar Johann und Martina Haumann, 23., Oberlanzendorf 1 das gleiche Fest.

Den Jubelpaaren wurden von der Stadtverwaltung Ehrengaben und Erinnerungsurkunden überreicht.

0000000

An die Schriftleitungen

Nicht zu veröffentlichen

Der heutigen Aussendung der Rathaus-Korrespondenz liegt die Nummer 1 des Nachrichtenblattes der Stadt Wien bei.

0000000